

Steckbrief:

Kleiner Wasserfrosch (*Rana lessonae*)

Stand: 18. Oktober 2010

Zuordnung

Klasse: Lurche (*Amphibia*)

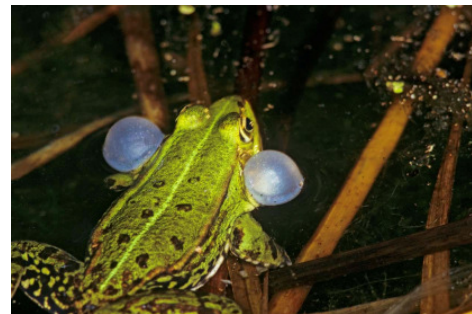
Ordnung: Froschlurche (*Anura*)

Überfamilie: Ranoidea

Familie: Echte Frösche (*Ranidae*)

Gattung: Echte Frösche (*Rana*)

Art: Kleiner Wasserfrosch



Merkmale

Der Kleine Wasserfrosch hat eine hell- oder grasgrüne, bei manchen Tieren eine blaugrüne oder braune Oberseite. Meist ist ein hellgrüner Rückenstreifen ausgeprägt. Lediglich auf dem Rücken haben die Tiere wenige kleine, dunkle, schwarze und scharf begrenzte Flecken. Ihre Unterseite ist meist weißlich oder nur wenig gefleckt. An den Oberschenkeln haben die Tiere innen und außen intensiv gelbe oder orange Flecken.

Die Weibchen erreichen eine Körpergröße von 8 cm. Die Männchen werden bis zu 7,5 cm groß, mit grauen Brunftschwieneln an den Daumen sowie zwei seitlich ausstülpbare, weißliche Schallblasen. Während der Paarungszeit haben sie eine gelbgrüne bis zitronengelbe Oberseite.

Verbreitung

Wasserfrösche sind in Deutschland weit verbreitet, jedoch mit größeren Verbreitungslücken.

Lebensraum

Die Tiere leben auf Wiesen, Weiden und aufgelockerten Wäldern wie z.B. Erlenbrüchen sowie in Hochmoorrandbereichen und Stromauen. Sie sind überwiegend im Tief- und Hügelland zuhause.

Nahrung

Das Nahrungsspektrum des Kleinen Wasserfrosches ist breit. Sie suchen nach Insekten (Käfer, Zweiflügler, Zikaden, Libellen), Spinnen, Würmern, Schnecken und kleinen Wirbeltieren.

Fortpflanzung

Ab März zieht es die Tiere zu ihren Laichgewässern. Kleinere und mittelgroße stehende Gewässer sowie langsam fließende Wiesengräben werden bevorzugt. Daneben finden sie sich auch in Feld-, Wald- und Wiesen- sowie Auengewässern und Fischteichen und sogar sauren Heideweihern und Moorrand-Gewässern ein.

Mai/ Juni ist ihre Hauptfortpflanzungszeit. Vom späten Vormittag an bis tief in die Nacht lassen die Männchen ihre Paarungsrufe ertönen. Sie besetzen kleine Reviere, die sie auch gegen Rivalen verteidigen.

Pro Saison legt ein Weibchen 400 bis 4500 Eier ab. Diese heften sie in mehreren kleinen Ballen an Pflanzen.

Wissenswertes

Der Kleine Wasserfrosch überwintert in frostgeschützten Landquartieren.

Beobachtungszeitraum

Mai bis September

Bedrohung

Die kleinen Wasserfrösche stehen auf der Roten Liste in der Kategorie G (Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt).

Quellen

Dieter Glandt, Heimische Amphibien, Aula-Verlag, 2008

Bundesamt für Naturschutz, Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. LV-Verlag. 2009

www.wikipedia.de

www.froschnetz.ch

Fotos: Thomas Stephan